

Naturpark Nagelfluhkette
11.-13.07.2025

Nachdem wir mit dem gemütlichen Sessellift auf den Mittagberg in Immenstadt gezuckelt sind, begannen wir unsere Tour bei bestem Wanderwetter mit unserem Bergführer Andreas über den Bärenkopf (1.476 m) und dem Steineberg (1.683 m) zur idyllisch gelegenen Gundalpe. Von hier aus haben wir einen tollen Blick zum gegenüber liegenden Stuiben. Nach einer kurzen Erfrischung lassen wir den Tag gemütlich ausklingen und uns vom Team der Gundalpe mit einem hervorragenden Menue verwöhnen.



Tag 2 beginnt mit einem Morgenrot, als wir uns nach einer Stärkung auf den Weg machen über den Sederer, Buralpkopf (1.772 m), Gündleskopf (1.748 m), Rindalphorn (1.821 m) bis zum Hochgrat (1.834 m), der höchsten Erhebung unserer Wandertour. Die Gratwanderung mit den grandiosen Panoramablickten, auf der einen Seite ins Kleinwalsertal mit Ifen und Gottesackerwänden, bis hin

zum Bodensee auf der anderen Seite genießen wir in höchstem Maße. Die unvergleichliche Schönheit dieser Bergwelt wird gekrönt von Andreas' Ausführungen zur Fauna und Flora dieser einzigartigen Landschaft. Unser heutiges Ziel ist das Staufner Haus, gelegen auf 1.614 m, von dem aus wir einen atemberaubenden Sonnenuntergang bewundern können. Auch hier werden wir verwöhnt mit reichhaltigen Speisen.



Unser letzter Tag im Naturpark Nagelfluhkette verläuft meist am Grat entlang über die aussichtsreichen Gipfel Seelekopf (1.663 m), Hohenfluhalpkopf (1.636 m), Eineguntkopf (1.639 m) sowie Falken (1.564 m). Die Zeit vergeht wie im Flug bei herrlichstem Sommerwetter bis zum Imberghaus (1.225 m), wo wir uns noch einmal für den Abstieg nach Steibis stärken.



Wir bedanken uns bei OASE für das unvergessliche Erlebnis im Herzen des Naturparks Nagelfluhkette und freuen uns schon auf die nächste Tour im kommenden Jahr.

Birgit & Thomas Follmar